

## 709.

1428 --

**Die Stadt verkauft einen Zins, der für wohltätige Zwecke gestiftet wird, und verleiht Geld.**

*fol. 129v* Censu plebani Schymelpfennig ad hospitale unser Frauwentor. Wisset das wir uff eynen widerkauf von ern Johanni Schymelpfennigk entpfangin und yngenomen habin 39 rynischze guldin. Darvon sullen wir iczliche woche besondern den armen luten am sonnabende yns spital vor unser Frauwinthor eynen nūwen gr czu czinsze reichin und gebin und qwem es, das wir wider ab losen woldin, so sullen wirz also rechte vormundin an andere czinsze wenden und daran syn, das der czinsz by dem spital und armen luten blibe. Des selbigin geldes habin wir deszin nochgeschr(iebenen) geligin, alz gewonlichin ist und vorgeschr(ieben) steht. Actum apud Paysenkeze proconsulem anno etc. XXVIII<sup>o</sup>.

<sup>(a)</sup>Nicol Taschin, <sup>(b)</sup>Glaseberg<sup>(b)</sup> concessimus 20 gulden. Michel <sup>(c)</sup>Seyfrid<sup>(e)</sup> 20 gulden. <sup>(d)</sup>Storche tenetur<sup>(d)</sup> 20 gulden. Keyn zu busze. Habet hering 28 gr in residuo.

*a-a) durchgestrichen b-b) über die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen c-c) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen Musser d-d) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen Matthis Gurteler*

## 710.

1427 --

**Die Stadt verkauft einen Zins, der für wohltätige Zwecke gestiftet wird, und verleiht Geld.**

*fol. 129v* Censu armer lute 2 ½ fl qu(em) comparavit Laher. Wiszit das wir ingenomen habin <sup>(a)</sup>13 β gr<sup>(a)</sup> von Hansz Lahere uf eynen widerkauf, darvon wir iczliche woche besondern eynen nuwin gr yn das hospital vor unser Frauwinthor den armen luten<sup>(b)</sup> czu czinsze gebin sullen und wenne uns das nymmir fugsam ist zu haldene, so sulle wir andere czinsze darumbe kauffin und also rechte vormundin dar an syn, das dy czinsze by dem spital ewiglichin bliben. Actum apud Wetterhan proconsulem anno domini MCCCCXXVII<sup>o</sup>. Praescriptas pecunias habet civitas in usu.

<sup>(c)</sup>Michel Musser concessimus 20 gulden.

Auch haben wir inne 13 β gr, dy uns er Schymmelpfenig von kauffis wegen ggeben hat. Darvon sullen wir alle wochen zu czinße geben 1 gr yns spital <sup>(d)</sup>vor unser Frauwenthor<sup>(d)</sup> alle wochen, alz den vorne geschr(ieben) steht.<sup>(c)</sup>

*a-a) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen 19 rinische gulden b) folgt durchgestrichen dar c-c) durchgestrichen d-d) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet, ersetzt durchgestrichen das Trengtor*